

– **Na klar!**, antwortete Leo und gab ihm noch mal doppelt so viel Smaragde sowie einen blauen und rubinroten Trank.

– Ihr glaubt wohl, ihr könnt mich **einfach** ...

Schreie aus der Ferne unterbrachen den Alten. Sie waren **so laut**, dass sich alle in ihre Richtung umdrehten.

Der Lärm kam von dem **Typ mit den Augenbrauen**. Er bellte einen Dorfbewohner an, der gerade ein Haus baute und eine Tür offensichtlich falsch platziert hatte. Das hatte den Augenbrauendörfler so **in Rage** gebracht, dass er die Tür aus den Angeln riss und sie wie eine Waffe gegen die Hausmauer schlug. Bei jedem Hieb brüllte er.

Erster Schlag: „**Du Wolkenbergmann, du ...**“

Zweiter Schlag: „**... Du Stummläufer, du ...**“

Dritter Schlag: „**... mit leerem Eimer ...**“

Vierter Schlag: „**... AUF EINER BRÜCKE AUS KIES ...**“

Beim fünften Hieb zerbrach die Tür in Stücke: „**D-D-D ... D-D ... IDIOT VON EINEM PULVERFASSREITER!!**“

In diesem Augenblick begriff Hugo, wen ich mit „**böser Typ mit den Augenbrauen**“ gemeint hatte.

– Lass uns abhauen, sagte er. Der wird immer **seltsamer**, ist noch genervter als sonst. Ich habe keine Lust, mich mit diesem Irren da zu beschäftigen. Los weg, sofort! **Bloß keinen Googol-Stress!**“

– Was ist denn ein **Googol?**, fragte Leo.

– Mega viel.

– Oh.

Wir machten uns sofort vom Acker.

So wie die Dorfbewohner mich behandelten, war ich **froh** darüber, dass diese Leute mich ~~geholt~~ gerettet hatten. **Wirklich sehr froh!**

Ihre Festung lag doch tatsächlich **unter der Erde**. Nachdem wir eine endlose Treppe hinuntergestiegen waren, liefen wir durch ein **riesiges unterirdisches Netz aus Tunneln** rechts und links von uns. Jeder Tunnel hatte ein **Schild**: Tunnel 74, Tunnel 75 usw. Auch im Haupttunnel gab es hin und wieder ein Schild, auf dem **„Verlorene Festung“** stand sowie ein Pfeil mit der Beschriftung **„Hier entlang“**, der in die Richtung zeigte, in die wir gingen.



Das alles erinnerte mich ein wenig **an den Nether**.

- Ich habe im Leben noch nie eine **derart riesige** Höhle gesehen, bemerkte ich.
- Das ist **eine Mine**, erklärte Leila. Die Gänge sind wirklich ziemlich groß, oder? Wer bloß die ganzen Steine hier rausgeschafft hat?

– Der Haupttunnel war **ein unterirdischer Fluss**, bemerkte Hugo. Das hat die Arbeit der Dorfbewohner **sehr erleichtert**. Sie brauchten nur noch die Nebentunnel zu graben.

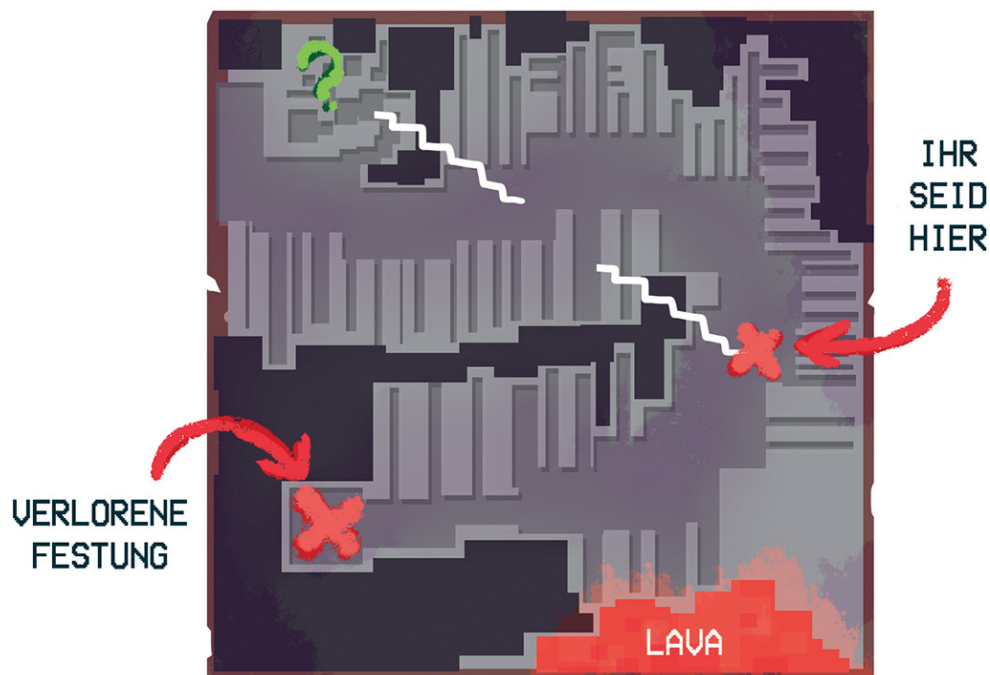
Leo blickte mich an.

– Wir wollten **eine Festung** für die Legion bauen und **Luzie** hatte die gute Idee, sie unterirdisch anzulegen, erklärte er mir. Es ist einfach **ein perfektes Versteck** für die Noobs, falls sie angegriffen werden.

– Wer ist **Luzie**?

– Unsere **Architektin**, antwortete Leila. Sie ist **eine Expertin** in Bauen und trifft immer die letzte Entscheidung. **Es ist ihr Werk**.

Leila zeigte auf **eine riesige Tafel** mit dem Lageplan der Gänge um uns herum.



Die hellen Linien bezeichnen **die Treppen**, die zur Erdoberfläche führen. Die dunklen Abschnitte sind aus einem besonderen Material, dem sogenannten „**schwarzen Quarz**“. Die Bergarbeiter (*meist Dorfbewohner*) haben vor Kurzem jede Menge davon gefunden. Quarz ist ebenso **schwer**

abzubauen wie **Obsidian**. Es gibt **kein einziges Werkzeug** in Dorfstadt, um die Blöcke abzubauen. Aber auch wenn es welche geben würde, wäre es Zeitverschwendung, denn schwarzer Quarz ist eigentlich **völlig wertlos**. Er wird in keinem einzigen **Craftingrezept** verwendet. Bei Explosionen ist er in etwa so widerstandsfähig wie ein Erdblock. Es macht also keinen Sinn, irgendwas aus ihm zu bauen. Kurz, **schwarzer Quarz** war **der Fluch der Bergarbeiter**.

(Nebenbei gesagt: ich bin natürlich kein Experte, all das hat Leo mir erklärt.)

– Siehst du **diesen Tunnel** dort?, fragte er mich.

Er fuhr mit dem Finger auf dem Lageplan herum und zeigte dann auf einen Tunnel links von uns, weit entfernt vom Hauptweg.

– Das ist **Tunnel 77**, er hat eine Abzweigung, **77b** genannt. Aber sie ist geschlossen, denn in dieser Richtung befindet sich **ein Verlies**. Da darfst du auf keinen Fall hin. Niemals! **Kapiert?**

Ich zwinkerte.

– **Verlies?**

(Nun ja, das hier erinnert stark an fast alle Gespräche, die ich in letzter Zeit geführt habe: Jemand verwendet ein Wort, das ich nicht verstehe, wie zum Beispiel „Verlies“, und ich wiederhole dieses Wort daraufhin in Form einer Frage.)

– Das sind **gefährliche Orte**, antwortete Hugo. Meist liegen sie unter der Erde und stecken **voller Monster**. Weil du ja eine Katze bist, wirst du wohl von Zeit zu Zeit ein wenig **umherschleichen**, aber bitte nicht dort unten, einverstanden?

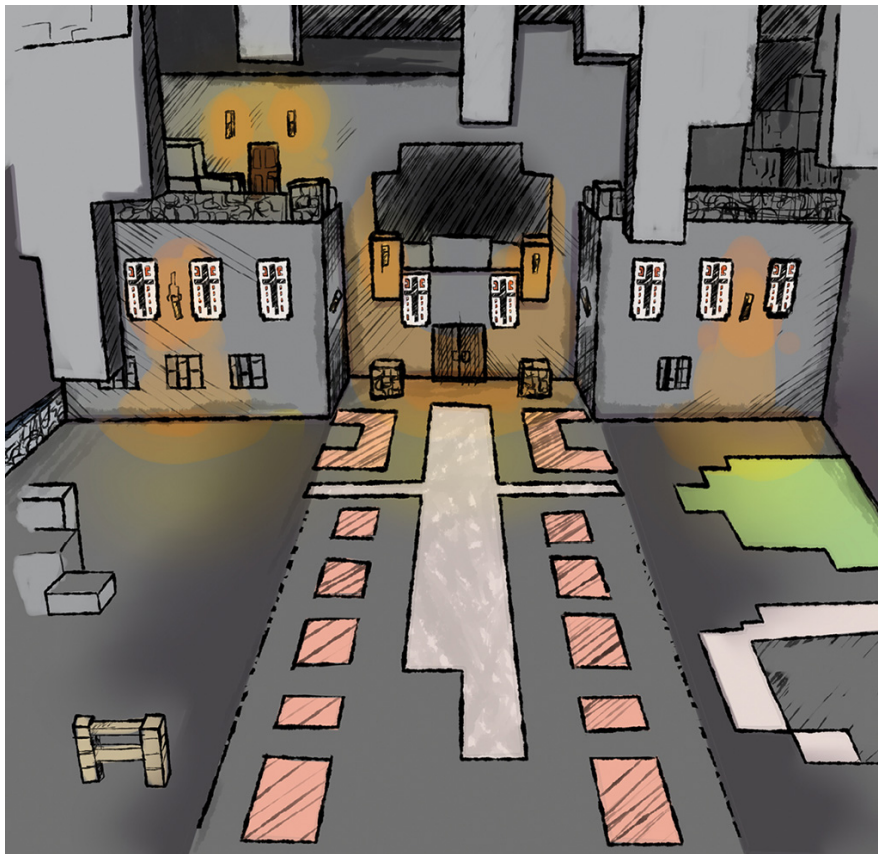
– **Einverstanden**. Und was bedeutet das hier?

Ich zeigte auf das Fragezeichen im Lageplan.

– Das ist auch noch **das Flussbett**, sagte Leila. Es geht dort noch weiter. Das Gebiet hinter **dem Fragezeichen** haben die Bergarbeiter bisher noch nicht erforscht, aber das wird nicht mehr lange dauern. Sie haben auch den kleinsten Mineralblock dort abgebaut.

– **Lasst uns weitergehen**, sagte Leo. Wir sind bald da. Es gibt noch **LavaGräben**. War gar nicht so schwer, in der Nähe ist ja ein Lavasee. Ach ja, wir haben auch **einen Golem** zum Trainieren. Er kann sich bewegen und wehren wie ein Monster. Aber keine Angst, er ist nicht böse. Fallen haben wir noch keine, aber **die kommen bald**.

Hugo erklärte, dass sich die Festung noch im Bau befände. Na ja, **so richtig fertig** sieht sie ja auch noch nicht aus. Aber es ist **das coolste Haus**, das ich je gesehen habe. Äh, „Festung“ wollte ich natürlich sagen, sorry.



Überall auf unserem Weg begegneten wir Legionären. Einige **bauten** gerade, andere schlepten **große rote Blöcke**, was Leila zufolge sehr gefährlich war. Wieder andere kämpften gegen ein gigantisches Monster aus Holz.

Offensichtlich **bereitete man sich auf eine Schlacht** vor.